

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Lorenz KAUFMANN, Schmedgässle 4, Schaan, zum 87. Geburtstag
 Emma SCHÄDLER, Landstrasse 77, Triesen, zum 85. Geburtstag
 Katherina BURGMEIER, Pädergross 25, Balzers, zum 84. Geburtstag
 Rosina BECK, Landstrasse 317, Triesen, zum 84. Geburtstag
 Hedwig VONBANK, Bahnhofstrasse 1, Schaan, zum 79. Geburtstag
 Balbina MÜNDLE, Weihering 463, Mauren, zum 79. Geburtstag
 Katharina ROTHENBERGER, Oberweilerstrasse 240, Ruggell, zum 78. Geburtstag
 Maria ROTHENBERGER, Oberweilerstrasse 240, Ruggell, zum 78. Geburtstag
 Peter SCHURTI, Langgasse 50, Triesen, zum 76. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Reinhard Nutt-Arocker, Triesen †



Im Alter von 82 Jahren ist am Samstag unser lieber Mitbürger Reinhard

Nutt-Arocker aus Triesen in die Ewigkeit zurückgekehrt. Der trauernden Gattin, den Kindern mit Familien sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme. Die Verabschiedung für den lieben Verstorbenen findet übermorgen Mittwoch in Triesen statt, die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Ein Nachruf folgt.

Serafin Dominik †



Im zarten Alter von nur elf Monaten wurde am Samstag der kleine Serafin

Dominik Risch aus Vaduz zu den Scharen der Engel zurückgerufen. Den leidgeprüften Eltern, den Grosseltern sowie allen weiteren Anverwandten sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Der kleine Serafin Dominik wird morgen Dienstag in Vaduz zu Grabe gebettet.

PanAlpina Sicav
Alpina V

Preise vom 24. November 2000

Kategorie A (thesaurierend)
 Ausgabepreis: € 49.00
 Rücknahmepreis: € 48.00

Kategorie B (ausschüttend)
 Ausgabepreis: € 48.20
 Rücknahmepreis: € 47.20

Zahlstelle in Liechtenstein:
 Bank Wegelin (Liechtenstein) AG
 Heiligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

REKLAME

W In Schaan auf Ende 2001
 Gewerbe- / Büroetage
 490m² zu vermieten
 ☎ +423/237 86 00
 JOSEPH WIDENBERG TRIESTRASS 11, BALZERS

Triesenberger Gotteshaus erstrahlt in neuem Glanze

Kirchensegnung, Altarweihe und Pfarrinstallation von Pfarr-Administrator Max Butz

Ein Tag des Festes war der gestrige Kirchensonntag in Triesenberg. Im festlichen Gottesdienst, zelebriert von Erzbischof Wolfgang Haas, Prälat Engelbert Bucher und weiteren Vertretern der Geistlichkeit gab es einige Anlässe zu feiern. Im Mittelpunkt standen die renovierte Kirche mit der Altarweihe, die Pfarrinstallation von Pfarr-Administrator Max Butz sowie die Begrüssung des Kaplans Franz Brei.

Ursula Schlegel



In einem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Erzbischof Wolfgang Haas und weiteren Vertretern der Geistlichkeit, wurde gestern die Triesenberger Pfarrkirche neu eingeweiht. (Bilder: ks)

Es war ein Tag der Freude für die Gläubigen Triesenbergs. Erstmals seit langer Zeit konnte wieder ein Gottesdienst in der ehrwürdigen und in neuem Glanze erstrahlenden Kirche St. Josef gefeiert werden. Während einigen Monaten mussten die Heiligen Messen im «alten Saal» abgehalten werden, denn die Triesenberger Kirche, wohl eine der schönsten unserer Region, wurde einer grösseren Renovation unterzogen. Es verwundert nicht, dass eine gewisse Skepsis in der Bevölkerung, hinsichtlich von Neuerungen in ihrer Kirche da war. Die Freude über die gelungene, sanfte Renovation war bei vielen Gläubigen beim Betreten der Kirche am gestrigen Sonntag spürbar. Es ist das Gotteshaus geblieben, mit dem sich viele identifizieren und das Teil ihres Lebens ist: Die Kirche, die in Tagen der Freude und des Glücks offen steht und in Zeiten tiefster Trauer ein Ort der Zuflucht und Besinnung ist.

«Unser Herz ist mit Freude erfüllt»

Mit diesen Worten begrüsst Pfarrer Butz die Kirchenbesucher zum grossen Kirchentag, und in feierlicher Zeremonie wurde die Heilige Messe mit der Altarweihe durch Erzbischof Wolfgang Haas zelebriert und von Prälat Engelbert Bucher, Pfarrer Max Butz, Kaplan Franz Brei sowie weiteren Vertretern der Geistlichkeit ge-

staltet. Die eindrückliche Feier wurde umrahmt durch die Orgelklänge von Mario Biedermann sowie den Kirchengesang des MGK-Kirchenchors Triesenberg.

Liturgiezone als Mittelpunkt

Das eigentliche Herzstück der Kirche, die Liturgiezone, wurde durch Bildhauer Hugo Marxer neu gestaltet und fügt sich harmonisch in den Kirchenraum ein. Die Kirchenwände erstrahlen in sauberer Frische, die Holzbänke

wurden abgelautet, was dem Holz seine besondere Natürlichkeit zurückgibt. Die einst entfernte Seitenbeleuchtung wurde wieder angebracht, die Chorbeleuchtung angepasst, ein ebenerdiger Seiteneingang wurde für Gehbehinderte geschaffen und diverse technische Installationen sowie die Reinigung der Kirchenorgel wurden vorgenommen. Die einmalige Holzdecke ist geblieben. Die Kirchenwände erstrahlen in imposant und grossartig vermag sie den Kirchenbesucher in ihren

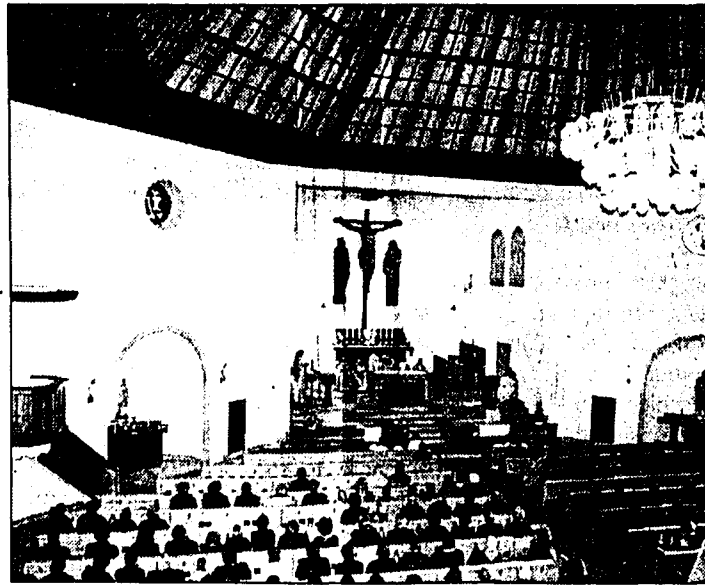
Bann zu ziehen und ihm gleichzeitig ein Gefühl von Geborgenheit und Unendlichkeit vermitteln.

Altarraumgestaltung durch Hugo Marxer

Die Altarraum-Neugestaltung besteht aus drei Hauptteilen. Dem Taufstein, dem Ambo und dem Altar. Der neue Altar, zentraler Mittelteil des Altarraumes, ist mit dem Sarkophag für die Reliquien das Hauptstück der Gestaltung, flankiert vom Taufstein und vom Ambo. Hugo Marxer, der bedeutende Liechtensteiner Bildhauer, hat aus «seinem Material», dem Marmor aus Carrara, Kunstwerke geschaffen, die durch ihre Einfachheit und die starke Symbolhaftigkeit faszinieren. Sein Anliegen, das Alte mit dem Neuen zu verbinden, ist ihm gelungen.

Dank für gelungenes Gemeinschaftswerk

Gemeindevorsteher Hubert Sele bedankte sich bei allen an der Kirchenrenovation Beteiligten, vorab dem Architekten Oskar Pekarek und dem Bildhauer Hugo Marxer. «Heute dürfen wir uns über ein gelungenes Werk freuen», so seine Worte.



Die Triesenberger Pfarrkirche präsentiert sich in neuem Kleid.

Verdienten festen Platz eingenommen

Neues Kreuz an der Dorfstrasse in Ruggell eingeweiht

«Errichtet zur Erinnerung an die Kapelle St. Fridolin im Jahre 1900. Entfernung im Zuge der Strassenkorrektur im Jahre 1968. Wiedererrichtung im Jahre 2000.» So lautet ein Hinweisschild auf dem neu errichteten Kreuz an der Dorfstrasse in Ruggell, welches gestern durch die Hand des Gemeindepfarrers Josef Jopek geweiht wurde.

J. J. Wucherer

Bei der Strassenkorrektur 1968 sollte das Kreuz eigentlich zum Alteisenhändler, als jedoch Gerhard Frommelt davon erfuhr, nahm er es zu sich, um es irgendwann auf seiner Alp zu errichten. Gemeindevorsteher Jakob Büchel zeigte sich in seiner Ansprache froh darüber, dass es nie soweit gekommen ist. Denn nur so konnte die Gemeinde das Kreuz zurückkaufen, und es neu errichten lassen. Doch das Kreuz

ist die eine Sache, auf mysteriöse Art und Weise ist damals der Jesus-Korpus verschwunden und bis heute nicht mehr aufgetaucht. Das Kreuz brauchte also einen neuen Korpus, der durch die Hand von Arnold Eberle ge-

schmiedet wurde. Das Stück Boden, welches für die Errichtung benötigt wurde, haben die Gebrüder Oehry der Gemeinde bereitwillig verkauft. Die Architekturskizze stammt von Leopold Senti und das Steinfundament

von Edgar Wohlhagen. Ebenfalls bedankt hat sich der Gemeindevorsteher in seiner Rede bei allen Beteiligten sowie dem Kirchenchor, der für die musikalische Untermalung während der Weihe zuständig war.



Pfarrer Josef Jopek mit Gemeindevorsteher Jakob Büchel und dem Kirchenchor vor dem neuen Kreuz.

Vorsteher Hubert Sele freute sich ausserdem, den offiziellen Amtseinsatz des bereits seit 1996 in der Gemeinde tätigen und allseits beliebten Max Butz als Pfarrer Triesenbergs bekannt geben zu können. Ausserdem begrüsst er Franz Brei als neuen Triesenberger Kaplan.

Freie Walser bis 1768 ohne kirchliche Rechte

Die Kirchengeschichte Triesenbergs zeigt, dass die freien Walser in kirchlichen Belangen bis ins Jahr 1768 keinerlei Rechte hatten. Wohl bauten sie bald nach ihrer Niederlassung in Triesenberg gegen Ende des 13. Jahrhunderts ihr erstes Kirchlein in Masescha. Pfarreilich aber waren sie den Kirchen Schaan und Triesen unterstellt. Erst Fürst Josef-Wenzel schenkte den Bitten der Walser Gehör und ermöglichte im Jahre 1767/68 den Bau der Wenzelkirche auf Jonaboda.

Am Weissen Sonntag im Jahre 1938 nahmen die Triesenberger Abschied von ihrer geliebten Kirche. Sie entsprach nicht mehr den damals erforderlichen Platzansprüchen und wurde abgebrochen. In den Jahren 1938/39 wurde die neue St. Josefskirche nach den Plänen des deutschen Architekten Otto Linder erbaut und am Weihnachten 1939 konnte Pfarrer Jenal, eigentlicher Vater dieser prächtigen Kirche, hier den ersten Gottesdienst halten.

FBP Veranstaltungen

FBP BALZERS

Gespräch- und Diskussionsrunde

Die FBP-Ortsgruppe Balzers führt in Zukunft regelmässig offene Diskussionsrunden durch. Es besteht die Möglichkeit, über Anliegen zu diskutieren und auch um Anregungen oder auch Kritik einzubringen. Dazu laden wir alle recht herzlich ein. In dieser ersten Runde werden die Gemeinderatsfraktion und der Ortsgruppenvorstand anwesend sein.

Wann: Donnerstag, den 30. November 2000; Zeit: ab 20.00 Uhr; Wo: Restaurant Engel in Balzers - Es freut uns, wenn diese neue Gelegenheit in Balzers rege benutzt wird.

FBP Ortsgruppe Balzers

FBP VADUZ

Einladung zum Seniorennachmittag

Die FBP-Ortsgruppe Vaduz lädt alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zur gemütlichen Feier am Sonntag, den 3. Dezember 2000 um 15.00 Uhr ins Betagtenwohnheim Vaduz ein. Wir verwöhnen euch gerne mit Kaffee und Kuchen. Für kleine Überraschungen ist gesorgt (der Nikolaus kommt auch). Teilt uns bitte mit, ob ihr einen Abholdienst wünscht (Ursula Frick, Telefon 230.08.09, mittags). Wir freuen uns auf einen gemütlichen, gemeinsamen Nachmittag in der Adventszeit.

FBP Ortsgruppe Vaduz